



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026

Tagungen/Praxisdialoge



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
Tagungen/Praxisdialoge	3
30.001 Fachtagung Banksteuerung - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe	4
30.002 Fachtagung Banksteuerung und Bankenaufsicht - Regionalveranstaltung Rheinland	6
30.017 Praxisdialog Verlustdatensammlung (VDS)	9
30.019 Praxisdialog zur Steuerung des variablen Geschäfts – Fokus: Festlegung der Mischungsverhältnisse	11
30.021 Erfahrungsaustausch zu Themen des Liquiditätsrisikomanagements	13
30.022 Erfahrungsaustausch GBS-Benchmarkdisposition	15
30.040 Fachtagung EMIR – Derivate zwischen Geschäftsmodellen und Regulatorik (online)	17
30.050 NRW-Fachtagung Gesamtbanksteuerung	19
30.023 Operationelle Risiken: Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren und Praxisdialog (online)	21
30.023-T Test - Bankfachwirt	24
30.024-T Test	27
30.060 Fachtagung Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK)	29



30 BANKSTEUERUNG

Tagungen/Praxisdialoge

Fachtagung Banksteuerung - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe

Praxisthemen im Fokus

Wir zeigen Ihnen aktuelle Handlungsfelder in der Banksteuerung auf und geben Impulse für die Umsetzung in der Sparkasse. In der Veranstaltung gibt es Neuigkeiten zu verschiedenen Themen der Banksteuerung und Antworten unter anderem auf aktuelle Fragen zu aufsichtsrechtlichen Entwicklungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte aus den Bereichen Betriebswirtschaft und Controlling sowie Handel/Treasury

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Sachstand zu den aktuellen Themen in der Banksteuerung und wissen, wie diese Themen in der Sparkasse umgesetzt werden können.
- Sie sind vertraut mit aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen.
- Sie profitieren vom fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

siehe Programm / Inhalt

HINWEIS(E)

Die Fachtagung findet im Gut Kump (Kumper Landstraße 5, 59069 Hamm) statt.

Für die Teilnehmer/-innen findet am Abend des ersten Veranstaltungstages ein gemeinsames Abendessen am Tagungsort statt.

Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie im Gut Kump ein Zimmer reservieren. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig und bevorzugt online direkt beim Hotel ([Hotel Gut Kump](#)).



TERMIN(E)

16.09.2026 – 17.09.2026 | Gut
Kump



DAUER

1,5 Tage



PREIS

675,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw



Programm/Inhalt

Tag 1 | 16.09.2026 | 09:30 - 17:00 Uhr

Tag 2 | 17.09.2026 | 09:30 - 13:00 Uhr

Begrüßung und Einleitung in die Tagung

Rolf Haves, SVWL

Mittelfristplanung - einfach war gestern

Dieter Giere, Robert Budde & Carsten Thewes, SVWL

Björn Theyssen, Sparkasse Westmünsterland

Pfandbriefrefinanzierung - Bedeutung strategisch bewerten und Deckungspooling nutzen

Jürgen Robbes, DSGV

Nachhaltigkeitsrisiken

Carsten Thewes, SVWL

Refinanzierungskostenrisiko 2.0

Jörg Rausmann, SVWL

OSPlus BI

Ronja Köthemann, Finanz Informatik

Aktuelle Themen der Prüfungspraxis

Lukas Sikön, Prüfungsstelle des SVWL

Erfahrungen aus bankgeschäftlichen Prüfungen und aktuelle Aufsichtsthemen

Davina Bali & Andreas Schneider, Deutsche Bundesbank

Banksteuerung 2026: Themen, Trends und Handlungsfelder

Jana Quillitisch, S Rating und Risikosysteme GmbH

Jan Killing, Finanz Informatik

Kurzberichte zu Aufsichtsrecht und Banksteuerung (u. a. Update PWB, 9. MaRisk Novelle, Regionalbankenregime, WIFSTA)

div. Referentinnen und Referenten des SVWL

Fachtagung Banksteuerung und Bankenaufsicht - Regionalveranstaltung Rheinland

Das wirtschaftliche und aufsichtsrechtliche Umfeld für Sparkassen ändert sich nachhaltig. In der jährlichen Fachtagung wird Fach- und Führungskräften wichtiges Wissen über aktuelle Entwicklungen in der Bankenaufsicht und der Banksteuerung vermittelt. Gleichzeitig bieten wir mit der Tagung ein Forum, um das Kompetenznetzwerk durch den Austausch mit Branchenexpertinnen und Branchenexperten sowie Kolleginnen und Kollegen zu erweitern.

ZIELGRUPPE

MaRisk-Verantwortliche der Sparkassen sowie Führungskräfte, Spezialistinnen und Spezialisten und engagierte Nachwuchskräfte aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Risikocontrolling, Betriebswirtschaft, interne Revision und Vorstandssekretariat

IHR NUTZEN

- Sie sind über sich abzeichnende wesentliche Veränderungen der bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen und Trends in der Banksteuerung informiert.
- Sie wissen, welche Aktivitäten in der Sparkasse aufgrund dieser Herausforderungen angestoßen werden sollten.
- Sie profitieren vom fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des RSGV, der Sparkassen-Finanzgruppe sowie externe Spezialisten

HINWEIS(E)

Für die Teilnehmer/-innen findet am Abend des ersten Veranstaltungstages ein BBQ statt.

Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie ein Zimmer im direkt neben der Sparkassenakademie NRW gelegenen Hotel Hampton by Hilton buchen. Bis zum **15.07.2026** haben wir für Sie hier ein Zimmerkontingent gesichert. Der Preis beträgt **149,00 € pro Zimmer/Nacht** (inkl. Frühstück zzgl. City Tax). Bitte melden Sie sich direkt beim Hotel an - Link: <https://www.hilton.com/de/hotels/dtmdhxx-hampton-dortmund-phoenix-see/>, wählen den Button "Sonderpreise" aus, bestätigen dort die Gruppenkennnummer „90X“ und buchen dann über den Button „Zimmer & Preise Prüfen“. Alternativ können Sie weiterhin beim Hotel auch per Telefon (0231-9479900) oder per Mail (info@hamptondortmund.de) reservieren. Zur schnelleren Abwicklung nennen Sie dabei bitte den Code "Fachtagung Banksteuerung und Bankenaufsicht - 90X".

Weitere Kooperationshotels der Sparkassenakademie NRW finden Sie auf unserer Internetseite unter Tagungszentrum.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

2 Tage



PREIS

770,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw



Programm/Inhalt

Auszug aus den Inhalten:

Tag 1 | 09.09.2026 | 9:30 bis 17:30 Uhr

Begrüßung und Ausblick auf das Programm

Thorsten Rethmann, RSGV

Dirk Lausberg, RSGV

Ralf Rissing, RSGV

Regulatorik in der Banksteuerung - Entwicklungen und Trends

Dr. Martin Lippert, DSGV

Kommunikationspause

It's all about the data - aufsichtliches Meldewesen

Dr. Lotta Heckmann-Draisbach, Deutsche Bundesbank

Hinweise aus der Prüfungspraxis

Ralf Nüßer, Prüfungsstelle RSGV

Das Präventionsmanagement im RSGV und Szenariorechnungen 2027

Ann-Kathrin Hilbers und Christian Leege, RSGV

Mittagspause

Risikokultur und Governance

Thomas Manz, SSK Düsseldorf

Blitzlichter aus der Steuerung

Team Steuerung, RSGV

Kommunikationspause

Erfolgsfaktor Schlaf - natürliche Impulse für einen erholsamen Schlaf

Dr. Martin Schlott

Zusammenfassung und Ausblick auf die Abendveranstaltung

Thorsten Rethmann, RSGV

Tag 2 | 10.09.2026 | 9:30 - 16:00 Uhr

Begrüßung und Rückblick auf den 1. Tag

Thorsten Rethmann, RSGV

Banksteuerung 2026: Themen, Trends und Handlungsfelder

Jana Quilitzsch, SR

Sandy Klein, FI

Kommunikationspause

Erfahrungen aus bankgeschäftlichen Prüfungen und aktuelle Aufsichtsthemen

Annika Löffbering und Andreas Schneider, Deutsche Bundesbank



Workshop-Runde 1 | Diverse Workshops zur Auswahl

Mittagspause

Workshop-Runde 2 | Diverse Workshops zur Auswahl

Kommunikationspause

Die Welt in bewegten Zeiten - Chancen und Risiken für Deutschland und die Finanzmärkte

Dr. Thomas Meißner, LBBW

Zusammenfassung und Verabschiedung

Thorsten Rethmann, RSGV

Praxisdialog Verlustdatensammlung (VDS)

Vernetzen Sie sich in unserem Praxisdialog mit anderen Sparkassen zu aktuellen Themen der Verlustdatensammlung bzw. Verlustschätzung. Profitieren Sie vom Wissenstransfer zwischen den Sparkassen und den Referierenden und vertiefen Sie Ihr Wissen zu aktuellen Themen, Herausforderungen und Fragestellungen. In der Veranstaltung werden neben Antworten auf die eingereichten Fragen auch die aktuellsten Produktpflegeergebnisse und das Release 26.1 vorgestellt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit der Verlustschätzung unter Nutzung der OSPlus-Anwendung Verlustdatensammlung in der Sparkasse befasst sind, insbesondere aus den Bereichen Risikocontrolling, Kreditabwicklung und ggf. Revision (Kreditprüfer/-innen)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellsten Produktpflegeergebnisse aus der Produktpflege 2026.
- Sie sind mit dem Release 26.1 vertraut.
- Sie profitieren vom Informationsaustausch untereinander und mit den Referierenden.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Hendrik Hütten, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
Referent im Fachbereich Banksteuerung
- Sandro Reichwald, Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH
Referent Produktbetreuung Rating
- Ludger Trenkamp, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Referent für Adressenrisiko im Kompetenz-Center Banksteuerung

HINWEIS(E)

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Erfahrungsaustausch. Nutzen Sie bitte die Chance den Tag aktiv mitzugestalten, indem Sie uns vorab Ihre Fragen und gewünschten Themen einreichen. Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge und Fragen bis spätestens 13. Oktober 2026 an Herrn Hendrik Hütten (hendrik.huetten@rsgv.de) oder Herrn Ludger Trenkamp (l.trenkamp@swvl.eu).



TERMIN(E)

03.11.2026 | Sparkassenakademie
NRW



DAUER

1 Tag
09:30 - 16:30 Uhr



PREIS

375,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724
christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546
robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aktuellste Produktpflegeergebnisse aus der Produktpflege 2026 (Datenstichtag 31.12.2025)

Informationen zum Release 26.1 (mit Gesamteinsatz am 24.11.2026)

Erfahrungsaustausch

Beantwortung der eingereichten Praxisfragen

Praxisdialog zur Steuerung des variablen Geschäfts – Fokus: Festlegung der Mischungsverhältnisse

In diesem Praxisdialog diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten über spezielle Fragestellungen des variablen Geschäfts. Aufgrund der Aktualität in den Sparkassen liegt der Fokus auf der Festlegung der Mischungsverhältnisse. Dabei wird insbesondere auf die strategische Bedeutung des variablen Geschäfts geblickt. In der Veranstaltung werden fachlich-methodische Informationen mit Hinweisen zur technischen Umsetzung in den Anwendungen der Finanz Informatik verknüpft.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen mit Praxiserfahrung aus den Bereichen Risikosteuerung und Vertriebssteuerung mit Verantwortung für die Steuerung der Passivprodukte und Festlegung der Mischungsverhältnisse

IHR NUTZEN

- Sie sind mit dem Prozess zur Ableitung der Mischungsverhältnisse für Ihre Sparkasse vertraut.
- Sie können Empfehlungen für die Steuerung des Passivgeschäftes in der Sparkassenpraxis nutzen.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre Praxisfragen und profitieren vom gemeinsamen Austausch.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jürgen Becker, CP Consultingpartner AG
Experte für Risikomanagement, Aufsichtsrecht und Gesamtbanksteuerung
- Michael Biella, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
Referent im Fachbereich Banksteuerung
- Robert Budde, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
Referent im Kompetenz-Center Banksteuerung

HINWEIS(E)

Bitte reichen Sie zeitnah Ihre Fragestellungen per Mail bei michael.biella@rsgv.de (RSGV-Sparkassen) oder bei r.budde@svwl.eu (SVWL-Sparkassen) ein, damit diese bei Relevanz für alle Sparkassen im Praxisdialog erörtert werden können.

Aktuelle Entwicklungen bis zum Durchführungstermin werden bei den Inhalten berücksichtigt.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

1 Tag



PREIS

550,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw



Programm/Inhalt

Grundsätzliches Vorgehen

- Prozess zur Festlegung von Mischungsverhältnissen
- Verantwortlichkeit für die Festlegung
- Berücksichtigung der Kapitalbindung
- Produktstrategie
- Produktunterscheidung (u. a. Relevanz)
- Abbildungsmethoden (Sockel – Staffel – Stufe)
- Berücksichtigung von Profianlegern
- Sockeldisposition (Vor- und Nachteile) vs. Misch-Mischungsverhältnisse

Analyse der Kapitalbindung (caballito)

- Vergangenheits- und Zukunftsanalyse
- Methodiken zur Ermittlung Sockelvolumen
 - Finanzmarktkrise 2007 (bzw. langfristige Volumenskalierung)
 - Volumen letztmaliger Zinszahlung
 - Hybrides Modell
 - Portfoliogrannularität
 - Exkurs: SR-Vorgehen gemäß Schulungsunterlage

Analyse, Ableitung und Festlegung (Zins-)MV (ZA AVG)

- Vergleich Marge – Produktzins (Historie und Planungshorizont)
- Zinselastizitäten/Zinsreagibilität
- Blick in das System (z. B. Vorschlag MV Voraussetzung: ZA mit Produktzins; segmentspezifisch, Gesamtbetrachtung)
- Gesamtwürdigung/durchschnittliche Duration

Berücksichtigung und Auswirkung in der Steuerung

- Risikomanagement (MPR, RKR, GBS VMU, BFA3, GBS ökon. RDP)
- Vertriebscontrolling/Zinsergebnisspaltung
- Periodische Ausgleichszahlungen

Aktuelle Fragestellungen und Erörterung der vorab eingereichten Fragen

Erfahrungsaustausch zu Themen des Liquiditätsrisikomanagements

Die Anforderungen an das Liquiditätsrisikomanagement sind komplex und verändern sich fortlaufend. Mit unserem Erfahrungsaustausch bleiben Sie stets auf dem aktuellen Stand. Im Rahmen der Veranstaltung werden auftretende Probleme in der Praxis erörtert sowie Tipps und Kniffe für die Lösung aufgezeigt. Außerdem besteht die Möglichkeit, eigene Themenwünsche im Vorfeld zu adressieren. Profitieren Sie von den aufgezeigten Best-Practice-Ansätzen und vom Austausch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern der LQR-Anwendungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die in der Sparkasse das Themenfeld Liquiditätsrisikomanagement betreuen und für die Nutzung der LQR-Anwendungen zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie profitieren von Empfehlungen für den Praxiseinsatz der Anwendungen zum Liquiditätsrisikomanagement in der Sparkasse.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre Praxisfragen und gewinnen neue Erkenntnisse durch den gemeinsamen Austausch mit Expertinnen und Experten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse in der Liquiditätsrisikosteuerung sowie im Umgang mit den technischen Standardanwendungen in der Sparkassen-Finanzgruppe für diesen Bereich

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Melanie Schmach, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

Jörg Rausmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Karsten Rauch, Sparkassenverband Hessen-Thüringen

HINWEIS(E)

Bitte unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung des Erfahrungsaustausches und senden Ihre individuellen Fragen bzw. weitere Themenwünsche bis zum 6. November 2026 per Mail an

Frau Melanie Schmach (melanie.schmach@rsqv.de) bzw. an Herrn Jörg Rausmann (j.rausmann@svwl.eu).



TERMIN(E)

02.12.2026 | Sparkassenakademie
NRW



DAUER

1 Tag



PREIS

395,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw



Programm/Inhalt

Austausch zu folgenden LQR-Anwendungen und Themen:

- IDH-LQR-RKR 1.0 (bzw. Folgeanwendung RKR 2.0)
- IDH-SVP-Rechner
- IDH-LCR-Steuerer (inkl. LCR-Steuerer in caballito bzw. Folgeanwendung LCR-Simulation in GBS)
- IDH-Plan-LAB
- Blick auf die Ergebnisse ILAAP

Erörterung der im Vorfeld eingereichten Fragen (siehe Hinweise)

Abschlussdiskussion

Erfahrungsaustausch GBS- Benchmarkdisposition

Die benchmarkorientierte Zinsbuchsteuerung ist ein wichtiges Instrument, um das Marktpreisrisiko im Bankensektor zu managen. Der Erfahrungsaustausch GBS-Benchmarkdisposition bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Controllings /Risikocontrollings die Möglichkeit, sich über die Umsetzung der GBS-Benchmarkdisposition in der Banksteuerung auszutauschen und gemeinsam Best-Practice-Ansätze zu entwickeln.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen des Controllings/Risikocontrollings, die für das Marktpreisrisiko (insbesondere der Zinsbuchsteuerung) verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in der benchmarkorientierten Zinsbuchsteuerung und profitieren vom Austausch mit anderen Sparkassen über bisherige Erfahrungen.
- Sie sind in der Lage, die GBS-Benchmarkdefinition in der Sparkassenpraxis zu nutzen.
- Sie können Ihre Fragestellungen mit Expertinnen und Experten erörtern.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der benchmarkorientierten Zinsbuchsteuerung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Helena Niewerth, RSGV
- Tim Oliver Engelke, Kreissparkasse Düsseldorf
- Carolin Schneider, SGVHT
- Heiko Paasche, Kreissparkasse Eichsfeld

HINWEIS(E)

Der Erfahrungsaustausch findet überregional in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen statt.

Ein Fragebogen zur Erfassung Ihrer bereits bestehenden Fragen wird im Vorfeld des Termins in KW 30/31 über den Teamroom Banksteuerung durch Ihren Regionalverband versandt. Bitte beachten Sie den Rücksendetermin 18.08.2025.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

4 Stunden



PREIS

190,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Kurze Einführung in die benchmarkorientierte Zinsbuchsteuerung und die Funktionalität der GBS-Benchmarkdisposition

Präsentation von Erfahrungsberichten und anschließender Austausch über die bisherigen Erfahrungen

Austausch über noch offene bzw. anstehende Fragestellungen, wie z. B. Anwendungszweck, Plausibilisierung und Steuerungsfragen

Besprechung gemeinsamer Lösungen und erfolgreicher Ansätze

Fachtagung EMIR – Derivate zwischen Geschäftsmodellen und Regulatorik (online)

Mit der EMIR sollen systemische Risiken im europäischen Derivatemarkt eingedämmt werden. Die EMIR-Überarbeitung REFIT (EMIR 2.0) hat die Komplexität der EMIR-Meldung an die Transaktionsregister erhöht und zusätzliche Anforderungen an die Datenqualität eingeführt. Mit EMIR 3.0 müssen neue Clearingschwellen berechnet werden und die Anforderungen für clearingpflichtige Institute werden verschärft. Zugleich soll das Transaktions-Meldewesen in Zukunft deutlich vereinfacht werden.

ZIELGRUPPE

Basel-III-Verantwortliche, Risikocontroller/-innen, MaRisk-Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen (Derivate-)Handel, Geldmarktgeschäfte (z. B. Repos, Wertpapierleihe), Gesamtbanksteuerung und Auslandsgeschäft (sofern EMIR-relevante Geschäfte in der Sparkasse getätigt werden) sowie Mitarbeiter/-innen, die für die Umsetzung der Referenzzinsverordnung in der Sparkasse zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die zukünftigen Anforderungen aus der EMIR und die aktuellen Anforderungen der MiFID für OTC-Derivate.
- Sie sind mit den aktuellen Entwicklungen der Vertragsdokumentation von OTC-Derivaten und mit dem aktuellen Stand der BMR vertraut.
- Sie profitieren von Praxishinweisen, die Ihnen die Umsetzung in der Sparkasse erleichtern.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Patrick Arora, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
- Dr. Patrick Büscher, Bayerische Landesbank
- Jörg Faulhaber, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
- Olaf Pesch, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

HINWEIS(E)

Sparkassen, die ihre EMIR-relevanten Geschäfte in Form von Botengeschäften an die DekaBank/Landesbanken weiterleiten, sind nicht die Zielgruppe dieser Fachtagung.



TERMIN(E)

23.09.2026 | virtueller Seminarraum



DAUER

1 Tag



PREIS

425,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

Programm/Inhalt

Tagungsleitung: Olaf Pesch, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

10:00 - 10:10 Uhr	Begrüßung Olaf Pesch, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
10:10 - 11:10 Uhr	EMIR 2.0: Erfahrungsaustausch zur EMIR-Meldung und zur Meldepflicht bei systematischen Meldefehlern Ausblick: Zukunft des EMIR-Meldewesens Jörg Faulhaber, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
11:10 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 - 12:30 Uhr	EMIR 3.0: aktueller Stand zu den neuen Clearingschwellen und den Änderungen der Clearingvorschriften Jörg Faulhaber, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
12:30 - 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 - 14:30 Uhr	MiFIR (Derivatebezug): aktuelle Entwicklungen – national und europäisch, insbesondere Level-II-Maßnahmen von ESMA Auswirkungen auf (OTC-)Derivate: Meldewesen, Nachhandelstransparenz und weitere Verknüpfung mit EMIR Patrick Arora, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Berlin
14:30 - 14:45 Uhr	Kaffeepause
14:45 - 15:15 Uhr	Vertragsdokumentation von OTC-Derivaten: neue Anhänge zum Deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte (DRV) Dr. Patrick Büscher, Bayerische Landesbank
15:15 - 15:45 Uhr	BMV-Review: Auswirkungen der geänderten Benchmark-Verordnung auf die Praxis Dr. Patrick Büscher, Bayerische Landesbank
15:45 - 16:00 Uhr	Fragen und Abschlussdiskussion

NRW-Fachtagung Gesamtbanksteuerung

Die Fachtagung thematisiert die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Trends in der Gesamtbanksteuerung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten über neue Entwicklungen auszutauschen. In verschiedenen Workshops erhalten Sie Einblicke, wie andere Sparkassen die aktuellen Banksteuerungsthemen erfolgreich in der Praxis umgesetzt haben. Des Weiteren bietet die Veranstaltung spannende Einblicke über den Tellerrand hinaus.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Gesamtbanksteuerung

IHR NUTZEN

- Sie sind mit aktuellen Themen der Gesamtbanksteuerung vertraut.
- Sie profitieren von Erkenntnissen, wie andere Sparkassen diese Themen effektiv in der Praxis umgesetzt haben.
- Sie nutzen die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten sowie Sparkassenkolleginnen und Sparkassenkollegen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Die Referentinnen und Referenten teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mit.

HINWEIS(E)

Die genauen Uhrzeiten teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mit.



TERMIN(E)

23.02.2027 – 24.02.2027 |
Sparkassenakademie NRW



DAUER

1 Tag
2 x 0,5 Tage



PREIS

575,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw



Programm/Inhalt

Das Programm mit der Agenda veröffentlichen wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Operationelle Risiken: Szenarioquantifizierung für das OpRisk- Schätzverfahren und Praxisdialog (online)

Die SR hat im Juni 2025 einen Umstiegsfahrplan zur künftigen Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren veröffentlicht. Bereits mit OSPlus Release 25.1 wird den Sparkassen dazu ein Szenariokatalog bereitgestellt. In dieser Veranstaltung wird der Umstiegsfahrplan vertiefend thematisiert. Die nächsten Schritte und der daraus resultierende Handlungsbedarf in Ihrer Sparkasse stehen dabei im Fokus. Ein Praxisdialog zur Klärung Ihrer Fragen im Themenfeld OpRisk rundet die Veranstaltung ab.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen des Controllings/Risikocontrollings und des dezentralen OpRisk-Managements (DORM), die für die Steuerung des operationellen Risikos verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie sind im Überblick über die Weiterentwicklung der SR-Methoden zum Management und Controlling operationeller Risiken und über den Handlungsbedarf in Ihrer Sparkasse informiert.
- Sie kennen Antworten auf offene Fragestellungen im Themenbereich operationelle Risiken.
- Sie profitieren vom Austausch mit anderen Sparkassen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der Messung und Steuerung operationeller Risiken

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Stephan Brandes, SVN
- Karola Goeke-Ebel, RSGV
- Elena Miller, SGVHT
- Jörg Oeing, SVWL
- Markus Walter, SGVHT

HINWEIS(E)

Diese Veranstaltungen finden überregional in Zusammenarbeit mit den Sparkassenakademien Hessen-Thüringen und Niedersachsen statt.

Bitte senden Sie Ihre bestehenden Fragen im Themenfeld "Operationelle Risiken" bis zum 21. November 2025 an die OpRisk-Verantwortlichen Ihres Regionalverbandes. RSGV-Sparkassen senden ihre Fragen bitte an karola.goeke-ebel@rsgv.de und SVWL-Sparkassen bitte an j.oeing@svwl.eu.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

2 Stunden



PREIS

189,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw

Fachliche Grundlagen der Veranstaltung sind das im SR-Portal unter der ID 14319 veröffentlichte Dokument "Umstiegsfahrplan zur Szenarioquantifizierung" sowie das unter der ID 34998 abrufbare Dokument "Release-Info OSPlus-Release 25.1 OpRisk_V100".

Programm/Inhalt

Vorstellung des Umstiegsfahrplans zur künftigen Szenarioquantifizierung für das OpRisk-Schätzverfahren einschließlich der Darstellung des Handlungsbedarfs und der nächsten Schritte

Austausch über offene Fragestellungen im Themenfeld OpRisk

Titel für pdf-Ausdruck

Mit unserem staatlich geförderten Online-Studium mit den beiden Abschlüssen „Bankfachwirt/-in – Bachelor Professional (S) in Banking“ sowie optional „Geprüfte/-r Bankfachwirt/-in (IHK)“ qualifizierst Du Dich flexibel und berufsbegleitend für gehobene Positionen z. B. im Private Banking, in der Baufinanzierung oder in Stabsabteilungen. Gepaart mit mehrjähriger Berufserfahrung stehen Dir die Türen für Führungsaufgaben, wie eine Filial- oder Abteilungsleitung, offen. Selbstverständlich begleiten wir Dich persönlich bei Deinem Studium und stehen Dir mit unserer Erfahrung und unserem Know-How jederzeit zur Seite. Vier der fünf IHK-Klausuren kannst Du sogar direkt bei uns ablegen – bestens vorbereitet und mit hohen Erfolgsquoten! Und das Beste: Für Deine Weiterbildung erhältst Du von uns 60 ECTS-Leistungspunkte, deren Anrechnung auf einen Bachelorabschluss Du europaweit an jeder Hochschule beantragen kannst. Starte mit uns durch und sichere Dir einen der begehrten Online-Plätze. Dabei entscheidest Du selbst, ob Du lieber unter der Woche in den Abendstunden oder samstags studieren möchtest!

ZIELGRUPPE

Für alle aus der Finanzbranche

IHR NUTZEN

- Du erwirbst umfassendes, praxisbezogenes finanzwirtschaftliches Wissen und vertiefst Deine Kenntnisse in einem selbst gewählten bankpraktischen Geschäftsfeld.
- Du hast die Chance auf einen staatlich anerkannten IHK-Abschluss „Geprüfte/r Bankfachwirt/-in“, der Dir attraktive Karrierechancen in Kreditinstituten oder im Finanzbereich vieler Branchen eröffnet.
- Du kannst Dich mit unserem "Kombimodell" von vier der fünf IHK-Klausuren befreien lassen.

VORAUSSETZUNG(EN)

VORAUSSETZUNG(EN)

- hfghgh
- jkjkjkjk
- gjhjhjh

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

trainer

HINWEIS(E)

HINWEIS(E)

HINWEISE ZUM LERNMATERIAL

Hinweise zum Lernmaterial



TERMIN(E)

Bemerkung Termin:



DAUER

2 Tage

Bemerkung Dauer:



PREIS

3.192,00 €

Bemerkung Preis:



KONTAKT

ANMELDUNG



Georg Landmesser

georg.landmesser@ska.nrw

INHALTE





ZUSÄTZLICHE PREISINFORMATIONEN

Weitere Preisinformation

Programm/Inhalt

PROGRAMM / INHALT

HINWEISE ZUM INHOUSE-TRAINING

Hinweise zum Inhouse-Training

Test



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER



PREIS



KONTAKT

ANMELDUNG



INHALTE





Fachtagung Erfolgsanalyse Kundengeschäft (EAK)

Storytelling & Power-Analytics – gemeinsam in die Zukunft der EAK! Die Sparkassen in Nordrhein-Westfalen setzen – teilweise bereits seit vielen Jahren – auf die EAK. Mit dem Auswertungsjahr 2025 erfolgt der nächste Schritt - weg von den klassischen PDF-Reports und hin zu einer digitalen Auswertungsplattform. Die Fachtagung thematisiert die Inhalte der EAK, die neuen Auswertungen und das Handling der Auswertungsplattform.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte der Gesamtbank- und Vertriebssteuerung, die tiefergehende Analysen benötigen und strategische Entscheidungen mit fundierten Daten-Stories untermauern wollen

IHR NUTZEN

- Sie sind mit der neuen Auswertungsplattform für die EAK vertraut und kennen die neuen Reports.
- Sie profitieren vom Austausch mit Expertinnen und Experten über die praktische Nutzung der neuen Auswertungsplattform und der neuen Auswertungen.
- Sie können das volle Potenzial der neuen Plattform ausschöpfen, überzeugende Analysen präsentieren und die Anwendung in der Sparkassenpraxis souverän handhaben.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des SVWL, des RSGV und aus NRW-Sparkassen

HINWEIS(E)

Im Rahmen der Fachtagung werden diverse Plenumsvorträge und sechs Workshops angeboten. Sie können maximal drei Workshops auswählen. Alle angemeldeten Teilnehmer/-innen werden im Vorfeld der Tagung persönlich bezüglich ihrer Auswahl der präferierten Workshops kontaktiert.



TERMIN(E)

Auf Anfrage



DAUER

1 Tag



PREIS

425,00 €



KONTAKT

ANMELDUNG



Christina Temmen

0231 22240-724

christina.temmen@ska.nrw

INHALTE



Robert Schulze

0231 22240-546

robert.schulze@ska.nrw



Programm/Inhalt

Beginn: 9:30 Uhr

Ende: ca. 16:30 Uhr

Ab 9:00 Uhr steht für Sie ein Begrüßungskaffee bereit.

Vorträge im Plenum:

Standortbestimmung mit der EAK: Stärken erkennen, Schwächen sichtbar machen

Robert Budde, SVWL

EAK: Was ist neu, was ist anders?

Jörg Rausmann, SVWL

Die Technische Plattform: vom manuellen Prozess in automatisierte Abläufe

Alica Stuhr, PwC

Projekt Nachwuchskunden: Analyse der Zielgruppe mit der EAK als Basis für eine strategische Festlegung der Marktbearbeitung

Klaudius Komor, SVWL

Marktdaten in der EAK: Anknüpfungspunkte zur Zentralen Marktdatenbank (ZMDB)

Hendrik Stallkamp, SVWL

DSGV-Geschäftsstrategie: Einordnung der EAK in die DSGVO-Geschäftsstrategie - Anknüpfungspunkte und Integration in den Gesamtzusammenhang

Dr. Fabian Wening, SVWL

Geschäftsfeldsteuerung: von normierten Kennzahlen zur hausspezifischen Umsetzung

Robert Budde, SVWL

Ausblick: Und was kommt noch?

Jörg Rausmann, SVWL

Workshops:

Workshop 1: Erste Schritte mit der EAK

Der Workshop bietet einen praxisnahen Einstieg in die EAK und zeigt anhand konkreter Erfahrungen einer Sparkasse, wie die EAK erfolgreich im Haus verankert werden kann.

Matthias Meier, Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Michael Biella, RSGV

Workshop 2: Grundlagen der EAK

Der Workshop richtet sich an Einsteiger/-innen und vermittelt die grundlegenden Methodiken und Vorgehensweisen und schafft ein verständliches Fundament für den weiteren Einsatz.

Robert Budde und Jörg Rausmann, SVWL

Workshop 3: Tiefenbohrung Privatkundengeschäft

Eine praxisnahe Analyse des Privatkundengeschäfts – produkt- und altersklassenspezifische Kennzahlen als Basis für die zukünftige Ausrichtung

Frank Hoppe und Michael Eicher, Sparkasse Münsterland Ost



Workshop 4: Rentabilität und Marktanteile

Ein praxisnaher Sparkassenbericht zeigt, wie klassische Rentabilitätskennzahlen mit neuen Kennzahlen wie Kundenreichweite und Marktanteilen verbunden werden können und den Blickwinkel deutlich erweitern.

Thomas Dinkela und Björn Theyssen, Sparkasse Westmünsterland

Workshop 5: Tiefenbohrung Firmenkundengeschäft

Ein Workshop zum Firmenkundengeschäft, der die segmentspezifischen Besonderheiten beleuchtet und konkrete Handlungsansätze für eine zielgerichtete Weiterentwicklung aufzeigt.

Alexander Böker und Beate Demmer, Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

Workshop 6: Kosten und Kapazitäten

Im Workshop erläutert die Sparkasse, wie Kosten und Kapazitätsaspekte ganzheitlich integriert werden können. Dabei werden die damit verbundenen Möglichkeiten und Grenzen transparent dargestellt und Hinweise gegeben, wie diese Erkenntnisse in die Gesamtbetrachtung Ihres Geschäfts einfließen können.

Claudia Klemm und Christina Birkenhäger, Sparkasse Bielefeld

Sie können im Rahmen der Fachtagung maximal drei Workshops besuchen. Bitte beachten Sie die Details zur Auswahl der Workshops unter "Hinweise".

100% online



DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.



Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw



Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw



Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw



Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw

TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital zugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw



Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw

MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der MittelstandsCampus NRW, eine Marke der Sparkassen-akademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

- Nachhaltigkeit,
- Digitalisierung und
- Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER



Christian Overhage

Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717

christian.

overhage@mittelstandscampus-nrw.de



Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation